

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Erde/Kunde



Der Hunsrück – Leben im Obseits oder in einem Raum mit Chancen?

Assessierung von peripheren und zentralen Orten in Deutschland

Der Hunsrück – Leben im Abseits oder in einem Raum mit Chancen?

Autoren: Udo Weierich und Dr. Jens Willhardt

1	Fachwissenschaftliche Aspekte	1
2	Methodisch-didaktische Hinweise	6
3	Materialien und Arbeitsaufträge	8
3.1	Hunsrück – die Region im Überblick	8
3.2	Der Naturraum	10
3.3	Was heißt Peripherie?.....	14
3.4	Raumbeispiele.....	16
3.5	Peripherie im Schulumfeld – Erhebung	25
3.6	Der Ort Idar-Oberstein	33
3.7	Raumstrukturen und Raumordnungsmodell der zentralen Orte	41
3.8	Entwicklungspotenziale im Hunsrück.....	45
4	Lösungsvorschläge	52

Kompetenzprofil:

- Niveaustufe: Oberstufe, z. T. Mittelstufe
- Kompetenzfelder: *Sachkompetenz*: Naturraum, naturräumliches Potenzial, Bedeutung von Wäldern, Merkmale von peripheren Räumen, Nachhaltigkeit, Raumordnung, Modern der zentralen Orte, Bundesraumordnungsgesetz, Industrialisierung; *Methodenkompetenz*: Auswertung von Medien, Erstellen eines Wirkungsschemas, Auswertung einer Umfrage; *Urteilskompetenz*: Einschätzung von Strukturstrategie, Einschätzung des Zentralitätsgrades eines Ortes, Folgen von Infrastrukturabbau, Beurteilung von Maßnahmen zur Raumentwicklung; *Handlungskompetenz*: empirische Erhebung
- Methoden: Atlasarbeit, Karten-, Daten- und Textauswertung
- Medien: Karten, Tabellen, Texte, Bilder, Internet
- Fachübergreifende Aspekte: *Wirtschaft*: Einschätzen von Wirtschaftsdaten, Voraussetzungen der Industrialisierung; *Geschichte*: Lebensbedingungen im 19. Jahrhundert, Industrialisierung; *Politik*: Raumordnung, Maßnahmen zur Stärkung ländlicher Räume

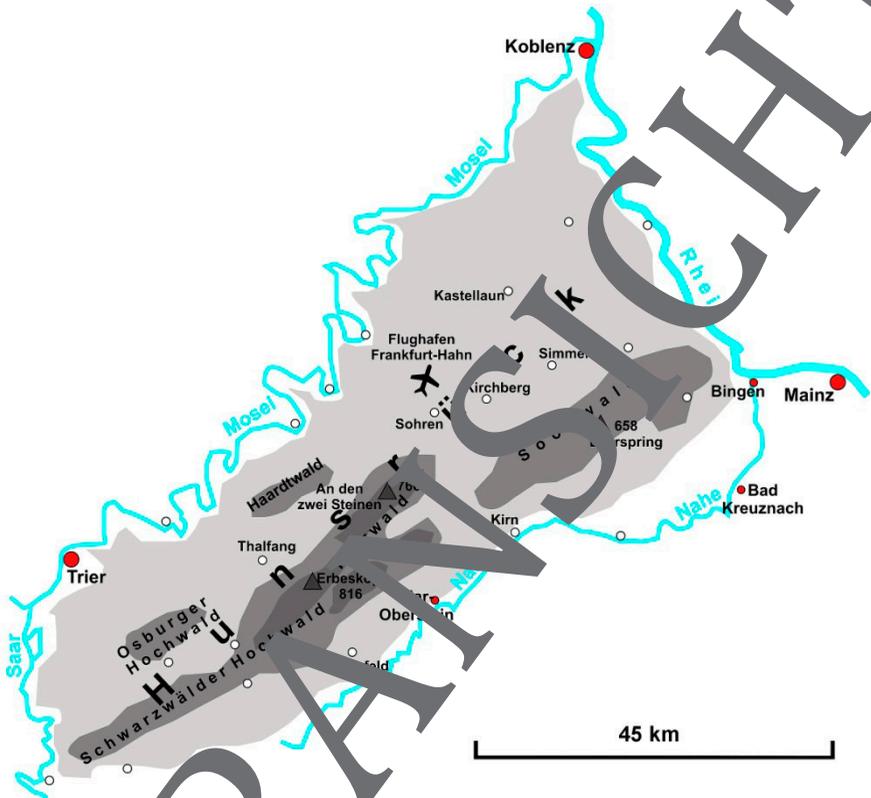
Inhaltlich-methodischer Überblick

Thematische Schwerpunkte	Grafik	Tabelle	Text	Karte	Atlas	Methoden	Unterrichtsform	Material
■ Lage und Naturraum	•			•	•	KA EA DA UG		■ M 1 bis M 3
■ Der Hunsrück als Beispiel für einen peripheren Raum	•	•	•	•		KA EA PA TA DS M BA		■ M 4 bis M 5
■ Untersuchung der Zentralität im Nahraum	•		•			DA GA		■ M 6
■ Raumstrukturen im Wandel und Raumordnung	•		•	•		KA UG DA EA TA M BA		■ M 7 bis M 8
■ Entwicklungspotenziale im Hunsrück		•	•	•		KA UG DA EA TA GA BA		■ M 9

Methoden:
 KA Partnerarbeit
 DA Datenwertung
 TA Textarbeit
 PE Plakaterstellung
 M Mindmap-Erstellung
 BA Bildanalyse
 SE Szenarioerstellung

Unterrichtsformen:
 UG Unterricht
 EA Einzelarbeit
 PA Partnerarbeit
 GA Gruppenarbeit
 DS Diskussion

M 2 Die Region im Überblick



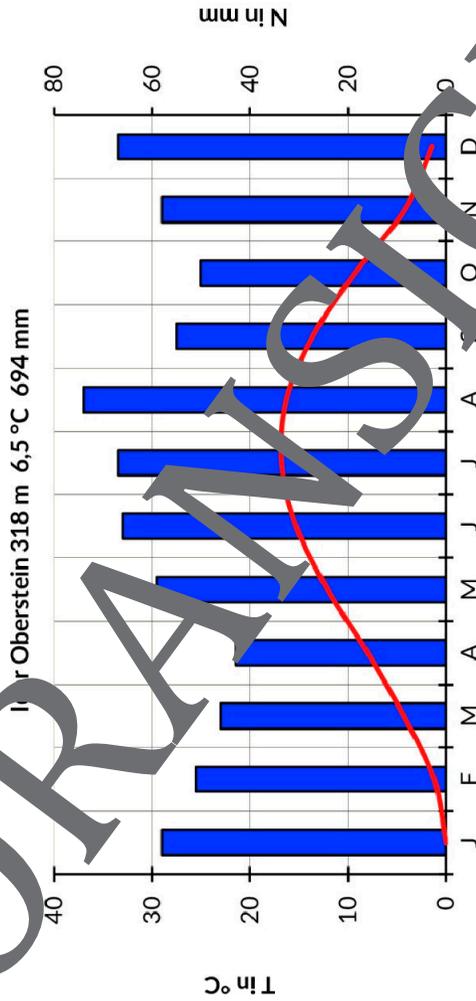
Karte: U. Weierich und Dr. J. Willhardt

Arbeitsauftrag (M 2)
Verorte den Raum auf der Deutschlandkarte und charakterisiere die Lage.



Vorlage Schild: © iStock/Getty Images Plus/Gewoldi

M 3c Klimadiagramm Idar-Oberstein

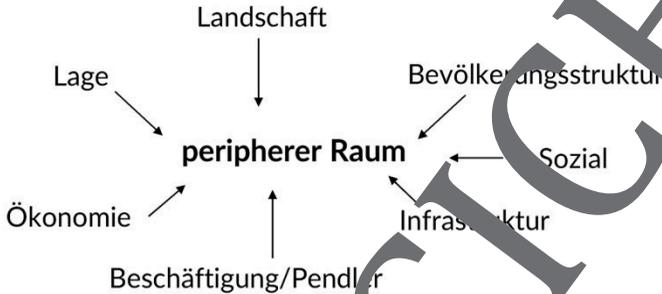


VORANSICHT

3.3 Was heißt Peripherie?

M 4a Merkmale peripherer Räume

Folgende Merkmale prägen periphere Räume:



entfernt von dynamischen Regionen oder Zentren
vergleichsweise schlecht ausgebaute Verkehrswege, ausgedünntes Versorgungsnetz (Schließung von Geschäften des Einzelhandels), schlechte Versorgung mit Gütern des aperiodischen Bedarfs, Nachhinken bei der Digitalisierung, Ärztemangel
unverbaut, naturnah
Auspendler überwiegt Zahl der Einpendler (sowohl zur Ausbildung als auch bezogen auf den Arbeitsplatz)
Wegzug der jungen Generation, Leerstand von Wohngebäuden
geringe Arbeitsplatzdichte; landwirtschaftlich geprägt, Handwerk, Arbeitsplätze vorwiegend für niedrig Qualifizierte, niedrige Entlohnung, Abhängigkeit von Zentren, Geschäftsaufgabe/Leerstand von Geschäftsumgebungen
geringe Bevölkerungsdichte, Abwanderung, Überalterung

Arbeitsauftrag (M 4a)

Ordne die Beschreibungen in den Kästen den einzelnen Merkmalen in der oberen Grafik zu.

3.5 Peripherie im Schulumfeld – Erhebung

M 6a Fragebogen: Zentrum oder Peripherie? Eine Umfrage zur Ermittlung des Peripheriegrades eines Ortes

(Nur Bürger befragen, die in dem Ort auch leben!)

1. Wie weit ist Ihr Arbeitsplatz vom Wohnort entfernt?

- 0 – 5 km
- 6 – 10 km
- 11 – 20 km
- 21 – 40 km
- > 40 km

2. Wie zufrieden sind Sie mit den Bus- oder Zugverbindungen?

Schulnote: 1 2 3 4 5 6

3. Wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf

Schulnote: 1 2 3 4 5 6

4. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an öffentlichen Einrichtungen, z. B. Kita, Schwimmbad, Bücherei, Grundschule, ...?

Schulnote: 1 2 3 4 5 6

5. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Freizeiteinrichtungen?

Schulnote: 1 2 3 4 5 6

6. Wie schätzen Sie das Preisniveau im Ort ein?

Sehr teuer teuer billig sehr billig

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

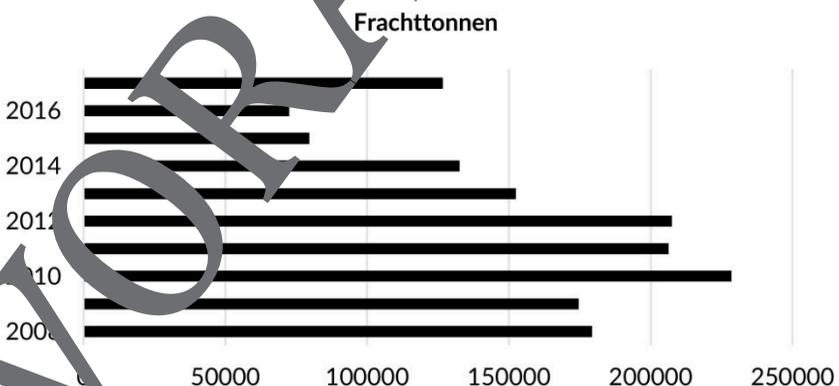
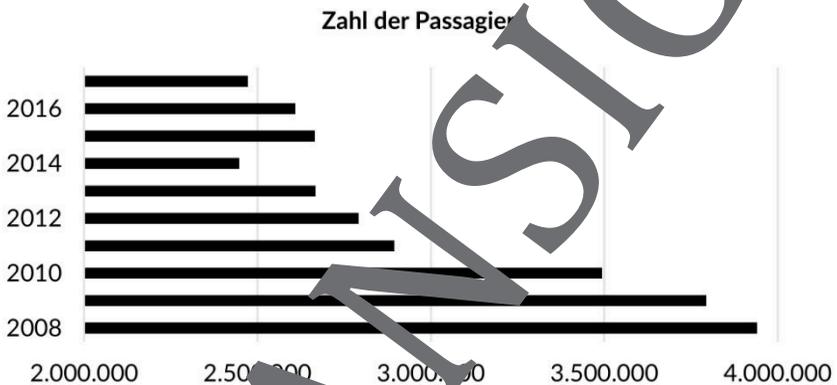
M 7b Wie wird ein Ort zum Zentrum? Die Story von Idar-Oberstein

<p>Idar-Oberstein bleibt ein Edelstein-Knotenpunkt: Der Ort zieht trotz Niedergang der Produktion Händler aus Afrika und Asien an.</p>	<p>Niedergang vieler Betriebe. Manche richten sich neu aus und verlagern z. T. ihre Standorte innerhalb der Region, z. B. wegen Platzbedarfs.</p>	<p>Am Idarbach entstehen im 16. Jh. Edelsteinschleifereien (Sandsteinmühlen).</p>
<p>Einige Edelsteinschleifereien erschließen neue Geschäftsfelder und sind auf dem Weltmarkt sehr erfolgreich mit hochwertigen Produkten, z. B. Laborbedarf.</p>	<p>Auswanderer entdecken Edelsteine in Brasilien und senden riesige Mengen Achat in Europa als Ballast über Hamburg, Rotterdam und andere Häfen nach Idar-Oberstein.</p>	<p>Ende des 19. Jh. stellen viele Mühlen auf Dampfschleifen um.</p>
<p>1974 wurde die Diamant- und Edelsteinbörse als Handelsplatz in Idar-Oberstein eingerichtet. Die Niederlassung asiatischer Händler wurde gefördert.</p>	<p>Die Erträge der Landwirtschaft sind gering. Die Lage verschärft sich nach einem Vulkanausbruch in Indonesien 1815.</p>	<p>In den Bergen werden Achat, Jaspis und andere Edelsteine gefunden.</p>
<p>Anfang 19. Jh. Auswanderung nach Brasilien. Dort lernen sie Churrasco kennen über Feuer gegrilltes Fleisch. Im Hunsrück verbreitete sich die Idee unter dem Begriff Spießbraten.</p>	<p>Ende des 17. Jh. arbeiten etwa 60 Schleifer in 15 Schleifmühlen.</p>	<p>Anfang des 19. Jh. gibt es in der Region Hungersnöte.</p>

M 9d Beispiel: Frankfurt-Hahn – ehemaliger amerikanischer Armeeflughafen

Der ehemalige amerikanische Armeeflughafen Frankfurt-Hahn wurde v. a. durch die Billigfluglinie Ryanair bekannt, die ihn seit 2001 nutzt. Der Flughafen ist 120 Straßenkilometer von Frankfurt/Main entfernt.

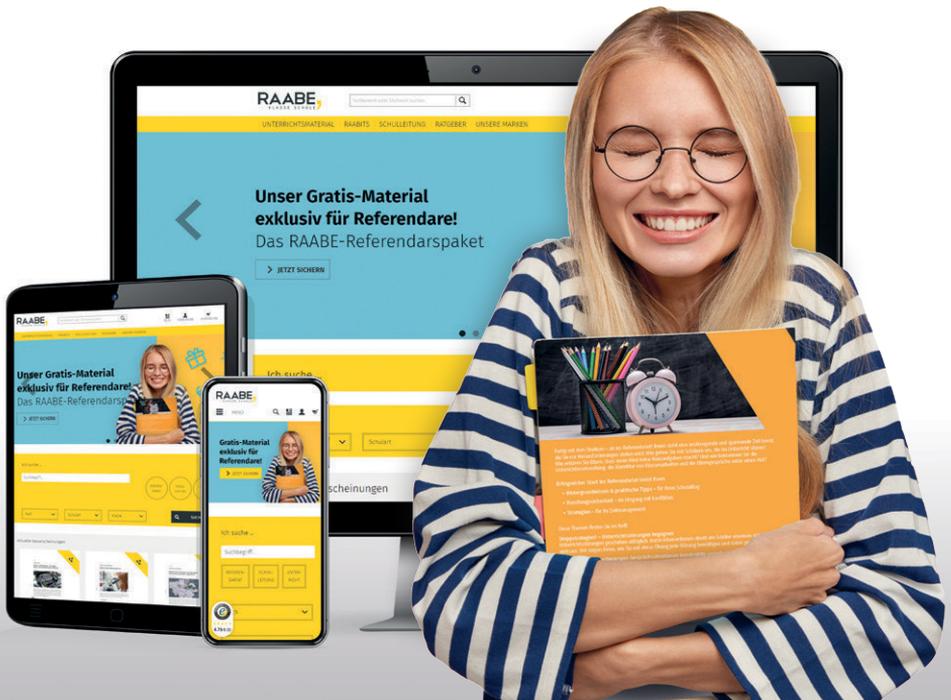
Passagier- und Frachtaufkommen am Flughafen Frankfurt-Hahn



Quelle: https://www.hahn-airport.de/default.aspx?menu=traffic_data&cc=de

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de